**PRESSEMITTEILUNG**

**Themenjahr „100 Jahre Biotechnologie“**

**Folge 5: „Der Genetische Code wird geknackt“**

(Berlin, 5. März 2019) Das Rätsel, wie die Erbinformation für den Bauplan aller Lebewesen in der DNA-Doppelhelix abgespeichert ist, wurde in den sechziger Jahren gelöst. Dass vier so genannte Basen, kurz G, A, T und C, dafür verantwortlich sind, war schon bekannt. Francis Crick und Sydney Brenner schlugen vor, dass jeweils drei der vier Basenbuchstaben hintereinander als Triplett für eine Aminosäure codieren. Der Deutsche Heinrich Matthaei knackte 1961 im Labor von Marshall Nirenberg das erste Codewort. Knapp fünf Jahre später hatten zahlreiche Forscher dazu beigetragen, den für alle Lebewesen gültigen genetischen Code komplett zu entschlüsseln. Für ihre bahnbrechenden Arbeiten zum Verständnis der Übersetzung der Erbinformation in die Bausteine des Lebens wurden Robert Holley, Marshall Nirenberg und Har Gobind Khorana 1968 mit dem Medizinnobelpreis ausgezeichnet.

Claus Kremoser, Vorstandsmitglied der BIO Deutschland, sagt: „Die Entschlüsselung des genetischen Codes war eine beeindruckende Pionierleistung von vielen brillanten Wissenschaftlern. Die Entdeckung, wie die zwanzig Grundbausteine unserer Zellen, die so genannten Aminosäuren, in der Erbinformation codiert sind, war ein extrem wichtiger Meilenstein für das Verständnis, wie Gene sich im Körper ausprägen und auch die Grundlage für die Entwicklung der rekombinanten DNA-Technologie, also der modernen Gentechnik. Nur weil wir den Code verstehen, können wir heute Insulin und wichtige Krebsantikörper in großem Maßstab in Mikroorganismen und in Zellkultur herstellen.“

**Über das Themenjahr „100 Jahre Biotechnologie“**

Im Jahr 2019 feiert der Begriff „Biotechnologie“ hundertjähriges Jubiläum. Karl Ereky war Direktor der Viehverwertungsgenossenschaft ungarischer Großgrundbesitzer und Autor des deutschsprachigen Buches „Biotechnologie der Fleisch-, Fett- und Milcherzeugung im landwirtschaftlichen Großbetriebe“, in dem der Begriff Biotechnologie in die Welt kam. Die Veröffentlichung erschien 1919 erstmals in Berlin. Der Biotechnologiebranchenverband BIO Deutschland nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, um das Jahr 2019 mit dem Thema „100 Jahre Biotechnologie“ zu feiern. Über zwölf Monate hinweg werden die zahlreichen, besonderen Entdeckungen und Innovationen der Biotechnologie in den Bereichen Gesundheit, Ernährung und Umwelt beleuchtet und gewürdigt. Weitere Informationen zum Themenjahr stehen unter [www.100jahre-biotech.de](http://www.100jahre-biotech.de) zur Verfügung.

Die Initiative „100 Jahre Biotechnologie“ wird unterstützt vom Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin (VBIO e. V.), der Biotechnologischen Studenteninitiative (bts e. V.) und dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI e. V.).

Folgen Sie dem Themenjahr auf Twitter [@100JahreBiotech](https://twitter.com/100JahreBiotech).

*344 Wörter/ 2623 Zeichen inkl. Leerzeichen*

**Download:**

Der **Text** dieser Pressemitteilung steht für Sie unter [www.biodeutschland.org/de/pressemitteilungen-uebersicht.html](http://www.biodeutschland.org/de/pressemitteilungen-uebersicht.html) zur Verfügung.

**Über BIO Deutschland:**

Die Biotechnologie-Industrie-Organisation Deutschland (BIO Deutschland) mit 330 Mitgliedern - Unternehmen, BioRegionen und Branchen-Dienstleister - und Sitz in Berlin hat sich zum Ziel gesetzt, in Deutschland die Entwicklung eines innovativen Wirtschaftszweiges auf Basis der modernen Biowissenschaften zu unterstützen und zu fördern. **Dr. Peter Heinrich** ist Vorstandsvorsitzender der BIO Deutschland.

Weitere Informationen unter: [www.biodeutschland.org](http://www.biodeutschland.org/)

**Fördermitglieder der BIO Deutschland und Branchenpartner sind:**

AGC Biologics, Avia, Bayer, Boehringer Ingelheim, Centogene, Clariant, CMS Hasche Sigle, Deutsche Bank, EBD Group, Ernst & Young, Evotec, Exyte Central Europe, Isenbruck, Bösl, Hörschler, Janssen-Cilag, KPMG, Merck, Miltenyi Biotec, MorphoSys, Pfizer, Phenex Pharmaceuticals, PricewaterhouseCoopers, QIAGEN, Roche Diagnostics, Sanofi Aventis Deutschland, SAP, Vertex Pharmaceuticals, VWR International

**Kontakt:**

BIO Deutschland e. V.

Dr. Claudia Englbrecht

Schützenstraße 6a

10117 Berlin

Tel.: +49-(0)-30-2332 164-32, Fax: -38

E-Mail: englbrecht@biodeutschland.org Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten.